

Zum Stand der Kirche St. Georg in Trier-Irsch

Wir haben bereits berichtet, dass die Irscher Kirche für den Publikumsverkehr geschlossen werden musste. Ein vom Bischöflichen Generalvikariat beauftragter Statiker hat nach einer Begehung und Inaugenscheinnahme Schäden am Dachgebälk festgestellt, die so erheblich sind, dass er sich veranlasst sah, die Schließung der Kirche zu empfehlen. Dem BGV und der Kirchengemeinde blieb keine andere Wahl, als dieser Empfehlung zu folgen. Nach derzeitigem Kenntnisstand besteht keine unmittelbare Einsturzgefahr. Die Schließung ist eine reine Vorsichtsmaßnahme, damit niemand durch eventuell herunterfallende Putzstücke oder Teile der Decke zu Schaden kommt.

Das schriftliche Gutachten des Statikers liegt jetzt vor. Es weist erhebliche Mängel im Dachstuhl aus, die größtenteils auch für die Rissbildung in den Wänden und in der Decke verantwortlich sind. Als nächster Schritt wird ein Architektur-Büro beauftragt, das genaue Schadensmaß aufzunehmen und eine Planung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen vorzunehmen. Die Beauftragung des Büros wird in Kürze durch den Verwaltungsrat erfolgen. Die Kosten für diesen Planungsschritt übernimmt das Bistum. Erst mit einer vorliegenden Planung kann seriös abgeschätzt werden, wie hoch die Kosten für die gesamte Sanierung sein werden und welche Kosten auf die Pfarrei zukommen werden.

Aus Sicherheitsgründen bleibt die Kirche auch weiterhin geschlossen. Wie lange die Schließung andauert, kann erst nach der weitergehenden genaueren Untersuchung der Schäden abgeschätzt werden.

Für die Gottesdienste, die jetzt nicht mehr in der Kirche stattfinden können, wurde zwischen Pfarreileitung und Vertretern des Verwaltungsrates und des Pfarrgemeinderates folgende Regelung abgestimmt. Die Vorabendmesse am Samstagabend findet im Pfarrsaal in der Irscher Burg statt. Die Ausweichkirche für größere Gottesdienste (z.B. an Allerheiligen oder Weihnachten) ist die Olewiger Kirche. Das betrifft auch die Kasualien (Trauergottesdienste, Sterbeämter, Taufen, Hochzeiten, ggf. auch die Erstkommunion). Beerdigungen selbst können nach wie vor auf dem Irscher Friedhof stattfinden.